

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**FONA**

Forschung für Nachhaltigkeit



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN



technische universität  
dortmund



## Call for Papers für die Konferenz **Umbrüche, Übergänge, Interventionen: Mobilität und Verkehr im Wandel**

**Die 19. Jahrestagung des Arbeitskreises „Mobilität und Verkehr“ (AK MoVe) in Kooperation mit dem Pegasus-Netzwerk für Mobilitäts- und Verkehrsforschung, und Abschlusskonferenz des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes NaMoLi – Nachhaltige Mobilität in Lincoln 2, findet vom 10. bis 11. Juni 2024 an der Universität zu Köln statt.**

Das Mobilitäts- und Verkehrsgeschehen ist zunehmend mit sich verändernden Rahmenbedingungen konfrontiert. Hierzu gehören langfristige Trends wie Klimawandel, Digitalisierung, Sozialisationsprozesse und Infrastrukturausbau genauso wie vergleichsweise disruptive Ereignisse wie Pandemien, schockartige Kostensteigerungen, biographische Umbruchereignisse sowie planerische und politische Interventionen, etwa die Einführung des Deutschlandtickets oder die Umverteilung von öffentlichen Straßenräumen. Gleichzeitig sind Mobilitäts- und Verkehrssysteme von starken Beharrungskräften gekennzeichnet wie sie etwa in autoorientierten Siedlungsstrukturen, aber auch entsprechenden Denk- und Handlungsmustern zum Ausdruck kommen.

Dieses Spannungsfeld umreißt die Ausgangslage für zahlreiche Forschungsfragen, etwa nach den Gründen, dem Ausmaß und den Wirkungen dieser Transformationsprozesse. Dabei ist angesichts dieser Gemengelage zunächst von Interesse, inwiefern sich individuelles und kollektives Mobilitätsverhalten, etwa in Form von alltäglicher Verkehrsmittelnutzung oder langfristigen Standortwahlentscheidungen, verändert oder konstant bleibt. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie Verkehrspolitik und -planung mit den veränderten Rahmenbedingungen umgehen bzw. ihrerseits Rahmenbedingungen für Mobilität setzen. Neue Akteurskonstellationen, Governance-Prozesse und Politikformen wie zivilgesellschaftliche Initiativen, Reallabore und aktivistische Formate sind Gegenstand transdisziplinärer Mobilitäts- und Verkehrsforschung.

Wir freuen uns daher auf die Einreichung von Beitragsvorschlägen, die sich mit dem skizzierten Spannungsfeld aus Wandel und Stabilität des Mobilitäts- und Verkehrsgeschehens mit theoretisch, empirisch oder transdisziplinär ausgerichteten Forschungsansätzen auseinandersetzen. Willkommen sind Beiträge aus der Geographie und der Soziologie sowie ihren Nachbardisziplinen wie beispielsweise

Psychologie, Raumplanung, Verkehrsplanung, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften sowie planungspraktische Beiträge. Die Beiträge können sowohl auf quantitative als auch auf qualitative Forschungsmethoden (oder auch Mixed-Methods-Ansätze) zurückgreifen. Möglich sind Beiträge in Form von klassischen Vorträgen oder als Poster im Rahmen einer Postersession des Pegasus-Netzwerks.

Bitte senden Sie Ihre Beitrags- und Postervorschläge inklusive Forschungszielen, empirischen Grundlagen und wesentlichen Ergebnissen sowie unter Angabe des angedachten Präsentationsformates in einer Zusammenfassung von ca. 400 Wörtern bis zum **31. März 2024** per Mail an das Organisationsteam, das Ihnen auch für Rückfragen gerne zur Verfügung steht: [akmove@ils-forschung.de](mailto:akmove@ils-forschung.de)

Sowohl für den AK MoVe als auch für das Pegasus-Netzwerk ist keine formelle Mitgliedschaft nötig. Wir möchten ausdrücklich auch Referent\*innen aus vielfältigen Fachdisziplinen einladen, sich an der Tagung zu beteiligen. Wir freuen uns auf Beiträge aus Wissenschaft, Praxis und Kommunalverwaltung sowie auf Einreichungen zum Pegasus-Posterwalk.

#### **Das Organisationsteam des AK Mobilität und Verkehr 2024**

Thomas Klinger und Annika Schröder (ILS Dortmund, Projektleitung und -bearbeitung NaMoLi 2)

Ansgar Hudde (Universität zu Köln)

Joachim Scheiner (TU Dortmund und Co-Sprecher AK MoVe)

Sina Selzer (Goethe-Universität Frankfurt am Main, Projektleitung NaMoLi 2, Co-Sprecherin AK MoVe)

Michael Pollok (Universität Münster, BBSR Bonn und Co-Sprecher Pegasus-Netzwerk)

Hanna Wagener (Wissenschaftsstadt Darmstadt und Gesamtprojektleitung NaMoLi 2)